

Zeitschrift:	Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Herausgeber:	Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Band:	16 (1909)
Heft:	48
Artikel:	Kleine Sammlung schweizerischer Ortsnamen mir Erklärungen über deren Herkunft in alphabetischer Reihenfolge [Fortsetzung]
Autor:	Kälin, Meinrad
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-539472

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

freute sich an der Entwicklung der Anstalt, an jedem wirklichen Fortschritt. Es war der Seminardirektion ein Leichtes, den jungen Lehrern in allen Gemeinden Aufnahme zu verschaffen; man durfte unter diesen Verhältnissen auf einen weiteren Ausbau unseres Schulwesens hoffen, zum Nutzen des Volkes und der Lehrerschaft.

Und jetzt? Es ist doch nicht Kulturkampszeit — trotz Ferrer und Richter. Man ist nicht auf schwankende Aussagen von Seminaristen angewiesen. Es sind Bücher vorhanden — und was geschrieben ist, bleibt geschrieben — wird weiter verbreitet. Es hat in Hauptsachen nicht viel zu bedeuten, daß eine Seminarklasse in öffentlicher Erklärung für Dr. Meßmer Stellung nimmt; er ist ein einnehmender, begeisternder Lehrer, der junge Leute über fundamentale Fragen hinwegtäuschen kann; diesen fehlt entschieden Bildung und Erfahrung, um sich in der blendenden Mischung von Dichtung und Wahrheit zurecht zu finden. Es kommt nun vor allem darauf an, was die Behörden in dieser Angelegenheit unternehmen, wie sie Frieden und Ordnung schaffen und die religiöse, christliche Bildung der st. gallischen Lehrer und die religiöse, christliche Erziehung der Jugend des St. Galler Volkes schützen und sichern. —

Kleine Sammlung schweizerischer Ortsnamen mit Erklärungen über deren Herkunft in alphabetischer Reihenfolge.

Herausgegeben von Meinrad Rälin, Lehrer in Einsiedeln.

Konolfingen- bei den Nachkommen Kunolfs.

Kopf- Gipfel von abgerundeter Form.

Kotten von chotte= Hütte.

Krachen enges, tiefes Tobel, Schlucht, Abgrund.

Krähen, Kraien, Kriens- von Krai= Ruf, Schrei, wird freistehenden Höhen beigelegt.

Kratz, Krätzeren- eingeengter Raum oder enger Durchpaß.

Kries- chriesi= Kirche.

Krinne, Krinnen- chrinne= Rinne einer Wildbachsrinne.

Kromen, Chrommen, Chrummen- Kron- Krumm- ein durch einen Zaun oder Hag abgeschlossenes Stück Land.

Küsnaht von kuosen- Ries d. h. vom fließenden Wasser angeschwemmtes Riesland event. P. N. Kusso resp. am Bach des Kusso (1036 Chusso).

Kulm vom latein. culmen Spitze resp. oberster Punkt eines Berges.

Kulm (Aarau) (1045)- Chulmnbe vom latein. columbarium- Begräbnisstätte.

Kummen vom fikt. cumb, lat. comba, frz. combe= kleines Tal; auch *Gumm* oder *Gummen*.

Lachen, Lachern (42 mal) vom lat. lacus; bezeichnet einen Sumpf, Weiher oder seichten, kleinen See.

Läger- flache, kleine Terrasse an einem steilen Bergabhang, auch gebänderte Felswand.

Lamm- Klamm= Schlucht, Tobel, Kluse.

Langenhard- langer Wald.

Lengnau- in der langen Au (Wiese).

Larze, Loreth, Lorze vom lat. laricetum= Lärchenwald.

Lauenen, Laui, Laueli, Lowi, ahd. lowina, im Tessin levina= Lawrence frz. Lavanche.

Laufen- Stromschnelle, Wasserfall.

Lay, Ley, Lé- See.

Leber, Leberen, Löberen von lewer= kleine Anhöhe, Hügel.

Lee, Leh, Lehn von hleo= Hang, Anhöhe; auch von „Lehen“= feudum.

Leim, Leimern von Leim (mundartl.) für Lehm.

Lenz vom P. N. Laurenz.

Lenzburg- Lenceburg= des Lenzo= Lando.

Lerch, Lerchen von Lärche (larix).

Letten- Lehm.

Letzi von lezen= abwehren= Befestigungsanlage.

Len, Lenern- Leh.

Lenk- Felswand.

Lex, Ley- Fels.

Lich von lichon= glätten.

Lieli von liula= Waldrebe (Nielen).

Limmern, Limmi- zwischen zwei Höhen eingesunkene Mulde.

Linden von „Linde“ (frz. tilleul).

Linsenbühl- Ort wo Linsen gepflanzt wurden.

Littau von hlitta= Hang, Gehänge.

Litzi von litzi= Schranke= eingezäumtes Stück Allmeind.

Loch, Löchli (260 mal) von loh= Wald,= Eoo,= Eöhli,= Eb,= Eöh,= Lohn,= Löcheten.

Lötschen, Leutschen, Lörtschen- von Larix= Lärche.

Löwen von hlewun, lew, leu= Hügel, Hang.

Lommis, Lömmis- geschlagener Laubwald.

Lueg, Luegeten- von luogen= sehen, Beobachtungsposten.

Lutern- Ort am klaren Bach.

Lützel von luzil= klein.

Luy, Luys vom selt. leic, leugh= Fels.

Luzern- Leodegarshof.

Mad, plurul. Mäder bezeichnet eine an einem Berghang gelegene Heuwiese, auch das Feldmaß von einer Zuchart.

Maggia- deutsch Maintal.

Maja, Maya- Heuschober= tristenförmige Gipfel.

Mala, Malo, Mau- vom latein. malus= schlecht, unwirtlich, schwierig, gefährlich.

Malters von mahal= Gerichtsstätte und terra= Baum, beim Baume an dem Gerichtsplatze.

Maraiche, Marchez von marc= Meer, maretse= Morast.

March von marcha= Grenze.

Matt, Matten- Dauerwiesen mit Obstbau und Frühlings- und Herbstweide.

Mauensee vom ahd. mac= Mago= der Verwandte.

Maur, Mür, Mürren, Muri- Dertlichkeiten mit Mauerüberresten von älterm Ursprung.

Medels, Meidin, Medenen vom latein. meta= Heuschober, teils Alpweiden und Matten, von denen Heu herkommt, auch pyramide Berggipfel.

Meggen vom P. N. Mecco.

Meienberg- Berg des Mago.

Meierskapell- Kapelle von einem Meier der fränkischen Könige im achten Jahrhundert erbaut.

Melchi, Melchen bezeichnet eine Alp, einen Ort, wo gemolken wird.

Menzingen, Menznau, Menzberg vom alam. *) Meinzo und ahd. magan, megin= Stärke, Kraft.

Mettlen- Siedlung zwischen zwei Ortschaften, Bächen, Wäldern oder zwischen dem einen oder andern resp. metemo= mitten, in der Mitte.

Mettmen- mitten, in der Mitte.

Mies u. Miesch- Moos, Sumpf, Torfmoor.

Mischabel- Mistgabel.

Mörs vom Namen Moro.

Molard von molare= Erdhäusern, Hügel.

Montbovon- Bubenberg.

Moos- feuchtes Sumpf- oder Streueland, ein Torfmoor etc.

Morge, Murg vom selt. morg= klar, klarer Bach.

Morschach- der Schachen des Moro.

Morteratsch von mortarium= Gehölz, Wald. — (Fortsetzung folgt.)

*) alam. = alamannisch.